

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesaenge für drei und vier Männerstimmen

Marx, M.

Carlsruhe, [ca. 1830]

urn:nbn:de:bsz:31-68747

Druck 1941

15

GESAMENGE

für

Drei und vier Männerstimmen

von

M. Marr.

Vierte Sammlung.

Carlsruhe bei Johann Velten.

230.



Basso primo. Wandlers Nachtlied.

Quartetto
von Goethe

Lento

p
Der du von dem Him-mel bist, al-les Leid al-les Leid' und Schmer-zen stil-lest,
den der dop-pelt e-lend ist, mit Er-quick-ung süß-lest, der Trei-bens mü-de!
der Schmerz und Lust? was soll all der Schmerz und Lust? süß-er Frie-de!
süß-er Frie-de! köm-m, ach köm-m ach köm-m in mei-ne Brust köm-m, ach köm-m in mei-ne
Brust.

Die schöne Nacht.

Quartetto
von Goethe

Adagio molto

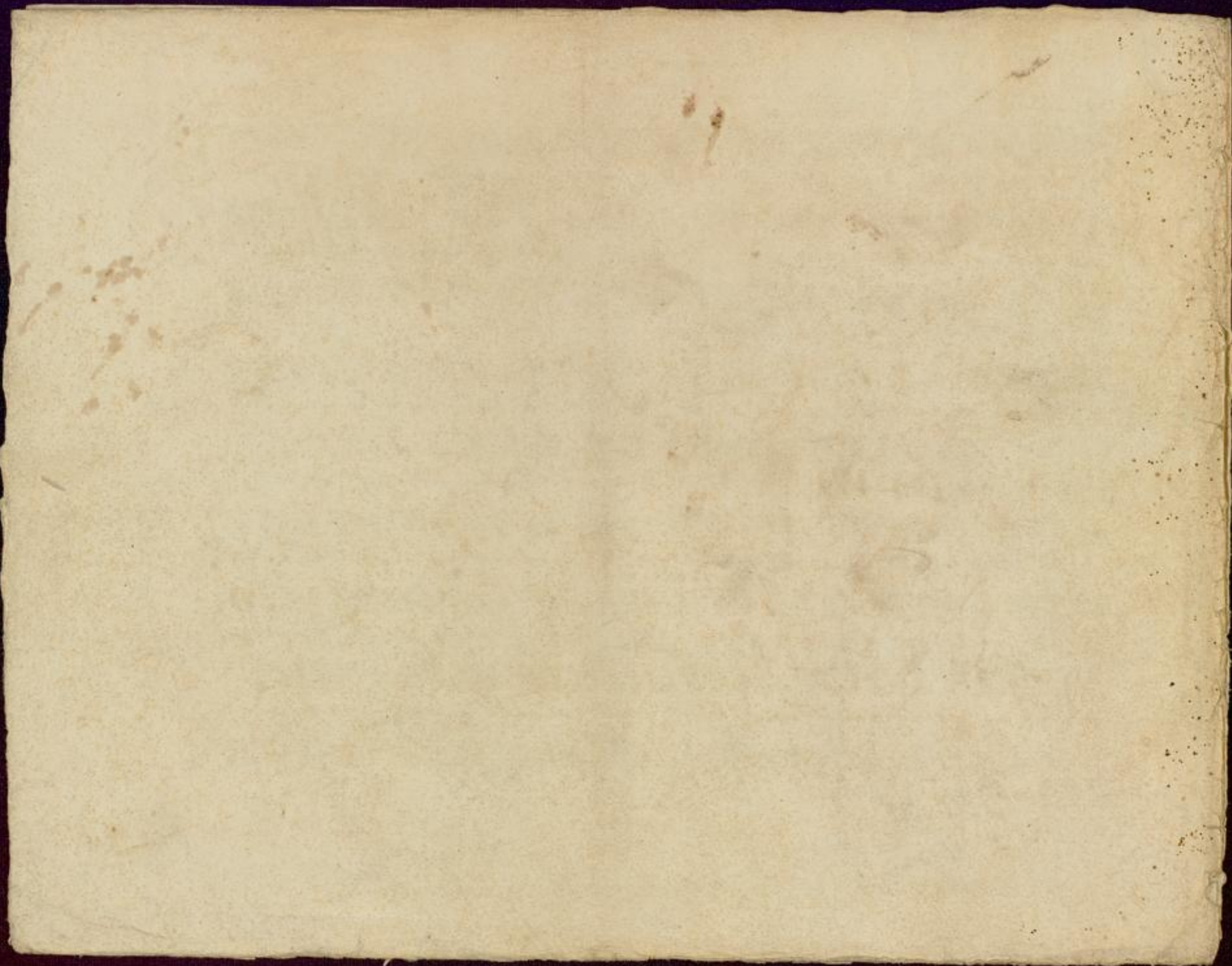
pp
A
Da Capo.

Auf dem See.

Quartetto
von Götthe

Allo

frische Nahrung neu-es Blut, aus freyer Welt, sang ich aus freyer Welt. wie ist Na-tur so
hold und gut, die mich am Busen hält an Busen hält, die Welle wieget unsern Kahn im
Hinterlakt hin-auf Berge wothig himelan be-gegnen uns-ern Lauf, be-gegnen uns-ern Lauf
Lento
Aug, mein Aug was sinket du nieder, goldne Träume komit ihr wieder, weg du Traum, so Gold du
Tempo 1º *Allegretto*
bist, hier auch Lieb Leben ist Auf der Welle blinken, tausend schwebende Sterne,
weiche Ne-bel trinken rings die thürmende Ferne, Morgen-wind um-flügelt, die beschallete
cresc:
Bucht, und im See be-spiegelt sich die rei-fen-de Frucht, Morgen-wind um-flügelt, die beschallete
rallent.
Bucht, und im See be-spiegelt sich die rei-fen-de Frucht, und im See be-spiegelt sich die rei-fen-de
Frucht, sich die rei-fen-de Frucht.



Basso primo.

Trio.

Vivace

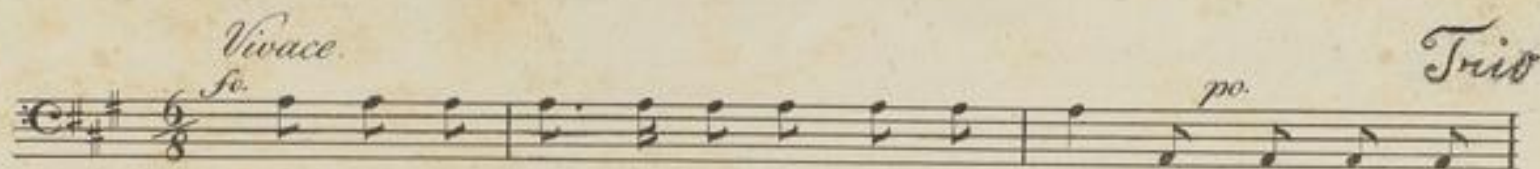
Gaspelhauer mit Variationen.

Se- Er läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum + + es läuft ein
Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Boden rum +
rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Buzemann auf
un-sern Be-den rum rum + es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum; es
läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Be--den rum + + es läuft ein Buzemann auf un-sern
Be--den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein
Buzemann auf un-sern Be-den rum + + es läuft ein Buzemann auf un-sern Be--den
rum, brum, + + auf unsern Be--den rum brum + + auf
un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es läuft ein
Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es

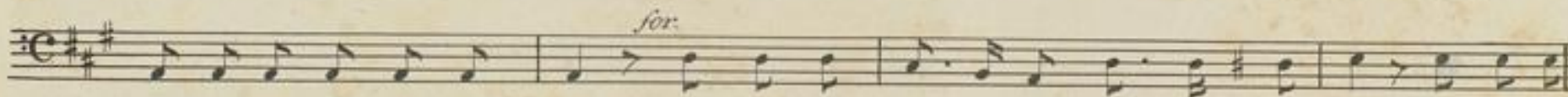
lauft ein Be-zemann auf un-sern Bo-den rum es lauft ein Be-zemann auf un-tern Bo-den
 rum, auf un-tern Bo-den rum es lauft ein Be-zemann auf un-tern Boden rum
 es lauft ein Be-zemann auf un-tern Bo-den rum, rum, rum, brum, brum, brum,
 brum auf un-tern Be-den rum brum, brum auf un-tern Be-den rum, brum,
 brum auf un-tern Be-den rum brum, brum auf un-tern Be-den rum brum -
 + + + +

Trinklied.

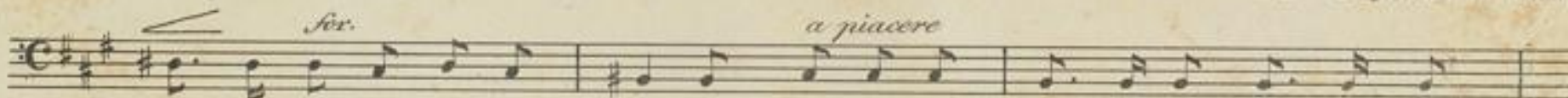
Basso



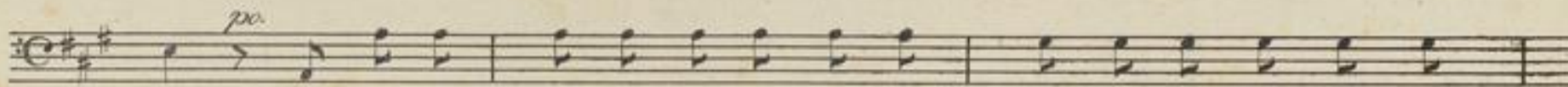
Ich und mein Fläsch-lein sind im-mer beÿ - sam - men, nie - mand ver-
Man-cher vor-tän - delt mit Wöi - bern sein Le - ben, hö - felt und
Wenn sich das Schick-sal mit Wöi - tern ge - rüs - tet, wi - der mich
Ich und mein Fläsch-lein wir schei - den uns nun - mer bis mir der
Sie nur, sie dörs - ten nicht, die ihn er - le - ben, den einst die



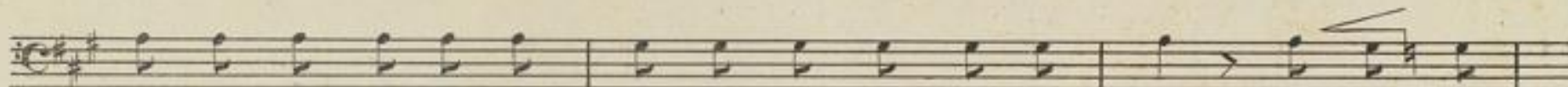
trägt sich so herr - lich als wir! nie-mand ver - trägt sich so herr - lich als wir! steh auch der
här - met und schmach-tet sich Kranker hö - felt und här - met und schmach-tet sich krank, den auch den
frohen Ge - sel - len er - beßt, wi - der mich fro - hen Ge - sel - len er - beßt, und mir den
Lust-bach des Le - bens ver - rinnt, bis mir der Lust - bach das Le - bens ver - rinnt, und in des
Tod-ten er - wec - ken - den Ruf, den einst die Tod - ten er - wec - ken - den Ruf, köst - li - chen



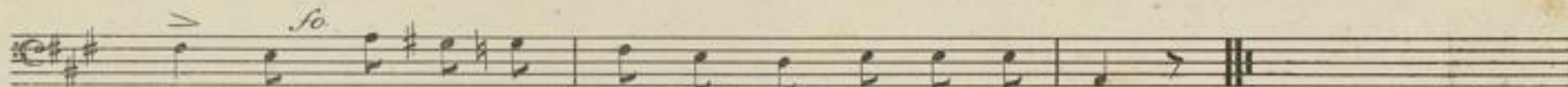
Erd - ball in feind - li - chen Flam - men, spricht doch die zärt - lich - ste Spra - che mit
ro - si - gen Lip - pen ent - schwe - ben, oft ge - nug Gril - len und Lau - nen und
Gar - ten der Freun - de ver - wüs - tet, dann ist das Fläsch-lein mein kräf - tig - ster
Schwä - ner, ver - hass - tem Ge - zim - mer schrak - bar ein e - wi - ges Dur - sten be -
Wöi muß es o - ben doch ge - ben, wo für re - giert, der die Re - ben er -



mir, gluck - + + + + + + + + + + + + + + + +
Zank, gluck - + + + + + + + + + + + + + + + +
Trost, gluck + + + + + + + + + + + + + + + +
gimt, gluck + + + + + + + + + + + + + + + +
schuf, gluck + + + + + + + + + + + + + + + +



gluck + + + + + + + + + + + + + + + + und sie ver -
gluck + + + + + + + + + + + + + + + + und sie be -
gluck + + + + + + + + + + + + + + + + trotz ich dem
gluck + + + + + + + + + + + + + + + + un - ter des
gluck + + + + + + + + + + + + + + + + rei - chet mir



ste - het, und sie ver - ste - het der Mohr und Kal - muck.
geh - ret, und sie be - geh - ret nicht Klei - der nicht Schmuck.
Schick - sal, trotz ich dem Schick - sal und sa - ge nicht Muck.
Grab - steins, un - ter des Grab - steins um - nach - ten - den Druck.
ei - non, rei - chet mir ei - non ver - jung - en - den Schluck.



Basso secondo.

Grave *Trio*

In alt pathetischen Styl zu singen

Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son

Ky-ri-e, Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son

son Ky-ri-e, e-lei-son e-lei-son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son Ky-ri-e Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son

Alla breve

e-lei-son e-lei-son e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-

lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son e-lei-

son, e-lei-son e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son e-lei-son

Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son xwei

Tüpfle-le drauf e-lei-son, e-lei-son, xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-

lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son, xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son! e-lei-son!

Wandlers Nachtlied.

Quartetto:
von Götthe

Sento

The musical score consists of five staves. The first staff is the vocal line, starting with a piano (*p*) dynamic. The second and third staves are piano accompaniment, with dynamics ranging from *f* to *pp*. The fourth staff continues the vocal line, and the fifth staff shows the piano accompaniment ending with a double bar line. The lyrics are written below the vocal line.

Der du von dem Him mel bist al-tes Leid al-tes Leid und Schmer ren sü-ß-est,
 den der dop-pelt e-tenit ist dop-pelt mit Erquih-ung sü-ß-est ach! ich bin des
 Treibens mü-de! was soll all der Schmerz und Lust? sü-ß-er Friede
 sü-ß-er Friede ach komm, in mei-ne Brust komm, ach komm in mei-ne
 Brust.

Die schöne Nacht.

Quartetto:
von Götthe

Adagio molto

The musical score consists of two staves. The first staff is the vocal line, starting with an *A* dynamic. The second staff is the piano accompaniment, ending with a double bar line. The tempo is marked *Adagio molto*.

A

Da Capo.

Auf dem See.

Allo

*Quartetto:
von Göthe*

frische Nahrung, neues Blut saug ich aus freier Welt, saug ich aus freier Welt; die mich am

Busen hält, die mich am Busen hält! die Welle wieget unsern Kahn im Ruder takt hin auf,

Ber-ge wolhig kummel an, be-geg-nen uns-ern Lauf be-geg-nen uns-ern Lauf *Lento* Aug' mein

Aug' was sinkst du nieder goldne Träu-me kömst ihr wie der! weg da Traum so Gold du bist, hier auch *stürzende* *tempo*

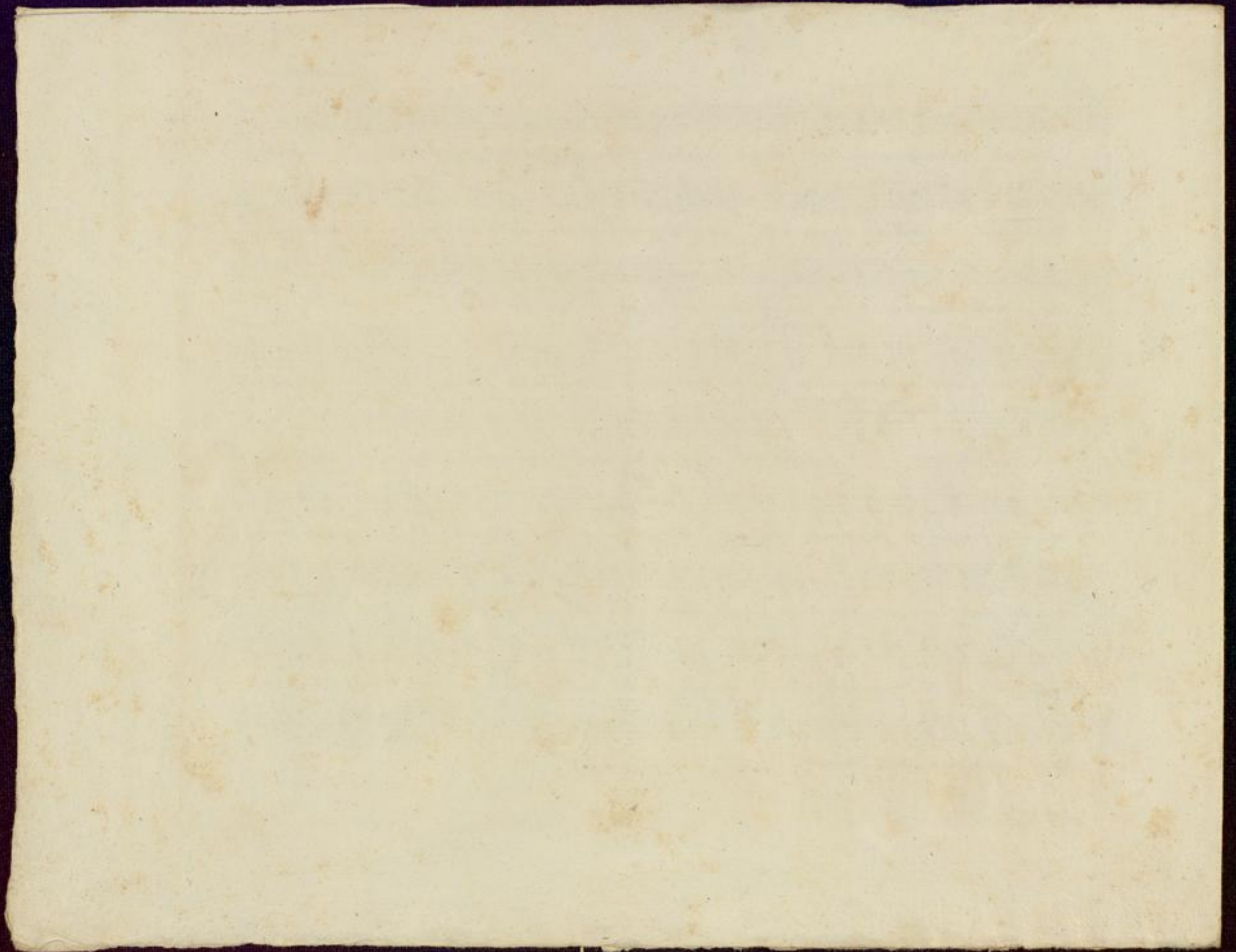
Lieb, Lie-ben ist. *Allegretto* Auf der Welle blinken tau send schwe-ben de Ster-ne weiche Nebel

Um-her rings die thürmende Ker-ne; Mor-gen wind um flü-gelt, die be-schattete Bucht,

und im See be-spie-gelt, sich die rei-fen de Frucht; Mor-gen wind um flü-gelt die be-schattete

Bucht, und im See be-spie-gelt sich die rei-fen de Frucht, und im See be-spie-gelt sich die rei-fen de

Frucht, sich die rei-fen de Frucht.



Basso Secondo.

Trio.

Gassenhauer mit Variationen.

Vivace

4. fe. Es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, + + es läuft ein Buzemann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum rum + läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum + + es läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Boden rum + + es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, + + mf. es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum brum + + + + auf unsern Be-den rum brum + + + + + auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es

lauft an Lu - ze - mann auf un - sern Be - den rum es lauft ein Bu - ze - mann auf un - sern Be - den
 rum auf un - sern Be - den rum *rit.* es lauft ein Bu - ze - mann auf un - sern Be - den rum + + auf
 un - sern Be - den rum, brum + + + + + + + + + + es lauft ein Bu - ze - mann auf
 un - sern Be - den rum + + auf un - sern Be - den rum + + auf un - sern Be - den rum brum + + *rit.*
 auf un - sern Be - den rum brum + + + + + + + + + +
 auf un - sern Be - den rum, brum, brum auf un - sern Be - den rum, brum,
 brum, auf un - sern Be - den rum brum + + + + + + + + + +

Tenore.

Trio.

Virace

Gassenhauer mit Variationen

Es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, rum, rum, es lauft ein
 Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den
 rum, rum, rum, es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein
 Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den
 rum, es lauft ein Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum, rum, rum, es lauft ein
 Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den
 rum es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein
 Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum brum, brum, brum, brum auf unsern Be-den
 rum, brum, brum, brum, brum, auf unsern Be-den rum es lauft ein
 Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es

lauf ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum er lauf ein Bu-ze-mann auf unsern Boden
rum er lauf ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum auf un-sern Be-den rum *pianote*
er lauf ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, + + auf unsern Be-den rum trum + +
+ + + + + + + + er lauf ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, + + auf
un-sern Be-den rum, + + auf unsern Be-den rum trum + + + + auf
unsern Be-den rum trum + + + + auf unsern Be-den rum trum
+ auf un-sern Be-den rum trum + + auf unsern Be-den rum trum + +
+ + + + +

Alte. Fine

Tenore primo.

Grave *Trio.*
im allpathetischen Styl zu singen.

Ky-ri-e e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-
lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-
lei-son, Ky-ri-e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-
lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-
lei-son *Allabreve* Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son, e-
lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son e-lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-lei-
son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son e-lei-son
Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-
lei-son e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-
lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son e-lei-son

Wandlers Nachtlied.

Quartetto
von Goethe

Lento

Der du von dem Himmel bist, alles Leid alles Leid und Schmerzen stillest, den, der doppelt
 e-leid ist, doppelt mit Erquickung füllest, des Treibens müde? was soll all der Schmerz und
 Lust? was soll all der Schmerz und Lust? süßer Friede! süßer Friede! komm, ach
 komm, ach komm in meine Brust komm, ach komm in meine Brust.

Die schöne Nacht.

Quartetto
von Goethe

Adagio molto

Nun ver-lasse, ich die-se Hütte meiner Lieb-sten Auf-ent-halt, wand-le mit ver-hülltem
 Wie er-göt' ich mich im Kühlen dieser schö-nen Som-mer nacht! o wie still ist hier zu
 Schritte durch dem e-den, strot-zen Wald: Lu-na bricht durch Busch und Rischen
 füh-len was die Seele glück-lich macht! läßt sich kaum die Wö-n-ne fassen
 Die phyr mel-det ih-ren Lauf, und die Bir-ken streun mit Nei-gen ihr den süß-ten Wö-grauch
 und doch wöllet ich, Himmel dir lass-und-wel-cher Näch-te lassen, güte mein Mädchen ei-ne

ppp
 auf und die Birken streün mit Neigen ihr den süßten Wehrauch auf ihr den süßten Wehrauch
 mir, tau-send solcher Näch-te-läse en, gähmein Mädchen an-e mir gäh mein Mädchen ein-e

auf.
 mir.

Auf dem See.

Quartetto.
 von Göthe

Allo
 Und frische Nahrung, neu-er Blut, saug ich aus freyer Welt, saug ich aus frey-er
 Welt; *ppp* wie ist Na-tur-so hold und gut die mich am Bu-sen hält die mich am Bu-sen
 hält! *p* die Welle wieget un-ern Kahn im Ruder-takt hin-auf und Ber-ge wol-hüg, wol-hüg
 him-mel an, be-geg-nen un-ern Lauf. be-geg-nen un-ern Lauf Aug; mein Aug; was sinkst du nieder
 gold-ue Träume löst ihr wie-der? weg du Traum, so Gold du bist, hier auch Lieb und Lieben

Stringende *Lento* *tempo fine*

Allegretto

ist. Auf der Welle blin hien tausend schweben-de Sterne, weiche Nebel trinken
rings die Thürmende Ferne, Morgen-wind um-flügel-elt die be-schattete Bucht
und im See be-spiegelt sich die rei-fen-de Frucht, Morgen-wind um-flügel-elt die be-
schattete Bucht, und im See be-spiegelt sich die reifende Frucht und im See be-spiegelt
sich die reifende Frucht sich die reifende Frucht.

cresc.

rallent.

pp

ppp

f

f

pp

pp

Trinklied.

Vivace. *Trio*

Tenore I

1. Ich und mein Fläschlein sind immer bey - sam - men, niemand ver - trägt sich so
2. Mancher ver - tän - delt mit Wüthern sein Lo - ben, höhelt und härmel und
3. Wenn sich das Schicksal mit Welt - tern ge - rü - tet, wider mich fre - hen Ge -
4. Ich und mein Fläschlein, wir schaden uns vim - mer bis mir der Lustbach des
5. Sie nur, sie dürsten nicht, die ihn er - le - ben, den sind die Tid - ten er -

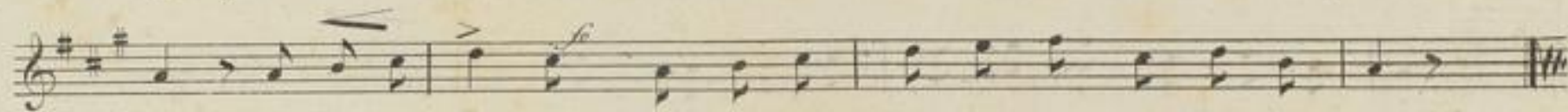
1. herrlich als wir! niemand ver - trägt sich so herrlich als wir! steh' auch der
2. schmachtet sich krank, höhelt und här - met und schmachtet sich krank, denn auch den
3. sel - ten er - besst, wider mich fre - hen Ge - sel - ten er - besst, und mir den
4. Lo - bis ver - rinnet, bis mir der Lust - bach des Lo - bens ver - rinnet, und in des
5. we - ken - den Ruf, den ant die Tid - ten er - we - ken - den Ruf, köst - li - chen

Se *a piacere*

1. Erd - ball in feind - li - chen Flammen, spricht doch die zärt - lich - ste Spra - che mit mir,
2. so - si - gen Lip - pen ent - schweben, oft genug Ge - rillen und Lau - nen und Zank.
3. Gar - ten der Ernt - de ver - wü - tet, dann ist das Fläschlein mein kräf - tig ster Trost.
4. Schreiners vor - hass - tem Ge - zimmer schreckler ein e - wi - ge - der - sten be - güt.
5. Wein mus es eben doch ge - ben, wo Ke - se - giest, der die Re - ben er - schuf,



1. lieb - le - che Schöne, zäub - ris - che Töne, und sie ver - ste - het der Mehr und Kal -
2. sagt mir die Schöne, welcher ich fröhne, und sie be - geh - ret nicht Klei der nicht
3. flüstert die Treue, und wie ein Lenz tröte ich dem Schicksal und sa - ge - nicht
4. dich mus ich wissen, dort - hen ge - rissen, un - ter des Grabsteins um - nach - ten - den
5. klingt es dort wieder, him - mlis - che Brü - der, rei - chel mir ei - nen ver - jün - gen - den



1. muck, und sie ver - ste - het und sie ver - ste - het der Mehr und Kal - muck,
2. Schmuck, und sie be - geh - ret und sie be - geh - ret nicht Klei der nicht Schmuck,
3. Muck, tröte ich dem Schick - sal, tröte ich dem Schick - sal - und sa - ge - nicht Muck,
4. Druck! un - ter des Grab - steins, un - ter des Grab - steins um - nach - ten - den Druck!
5. Schloock! rei - chel mir ei - nen, rei - chel mir ei - nen ver - jün - gen - den Schloock!

Tenore secondo.

1.

Trio.

in alt pathetischen Styl zu singen.

Grave

Ky-ri-e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son, e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-

lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-

lei-son Ky-ri-e e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son

Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son

Alla breve.

Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son

e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-

lei-son Ky-ri-e zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfe-le drauf

Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son e-lei-son,

zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-

lei-son e-lei-son zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son, e-lei-son

Wandriers Nachtlid

Quartetto
von G6the

Lento

Der du von dem Him-mel bist, alles Leid alles Leid und Schmerzen stil-lest den der
 dop-pelt e-lend ist, dop-pelt mit Er-quihung f6l-lest, der Schmerz und
 Luot, was soll all der Schmerz und Luot, s66e-er Frie-de s66e-er
 Frie-de Kom, ach Kom, ach Kom in mei-ne Brust Kom ach Kom in meine

Brust.

Die sch66ne Nacht.

Quartetto
von G6the

Adagio mollo.

A

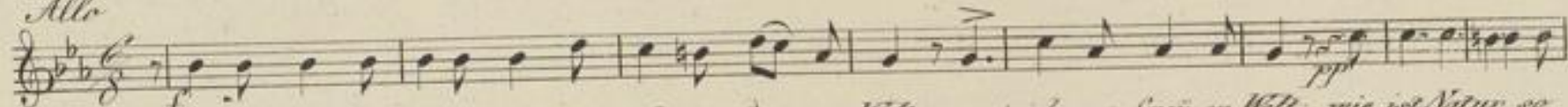
Da Capo.

Auf dem See.

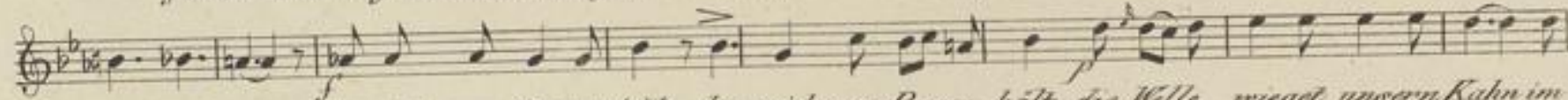
9.

Quartette
von Göthe

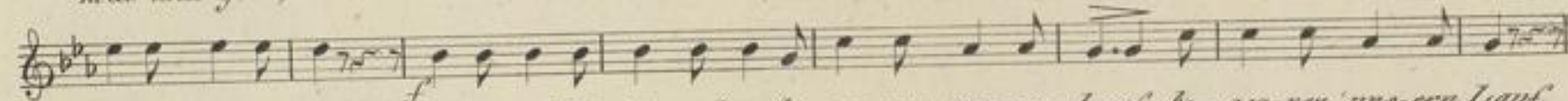
Allo



frische Nahrung neues Blut saug' ich aus frey-er Welt, saug' ich aus frey-er Welt; wie ist Natur so

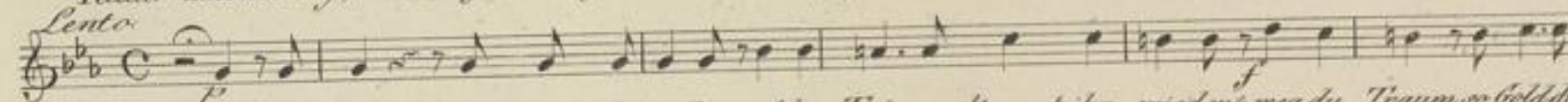


hold und gut; die mich am Busen hält die mich am Busen hält die Welle wiegel un-ern Kahn im

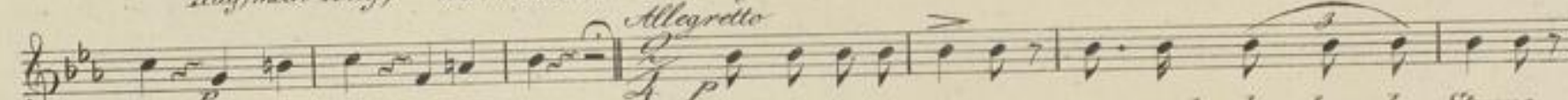


Ruder takt hin auf; Berge wothzig himmel an be-geg-nen uns-ern Lauf be-geg-nen uns-ern Lauf.

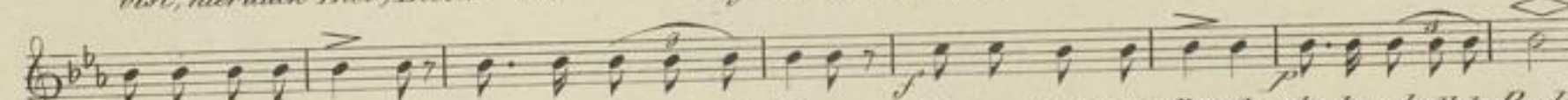
Lento



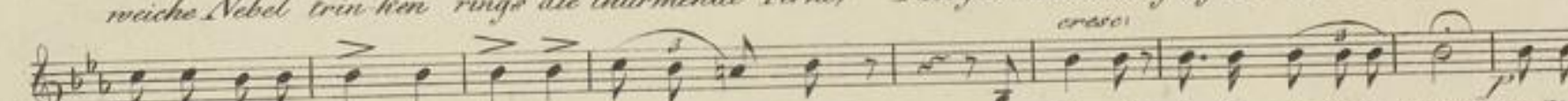
Aug; mein Aug, was sinkst du nieder; goldne Träume kommt ihr wieder; weg du Traum so Gold du



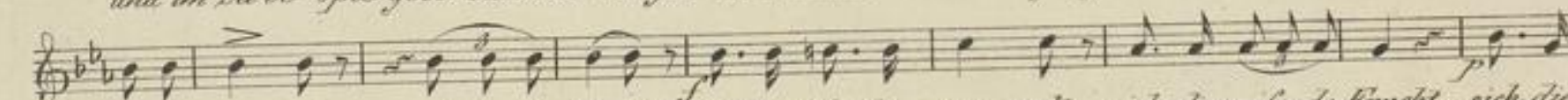
bist, hier auch Lieb, Leben ist. *Allegretto* Auf der Welle blinken tau-send schwe-ben-de Sterne,



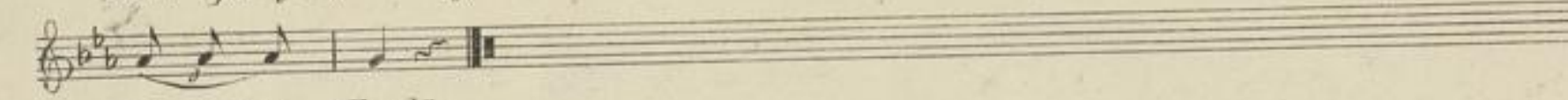
weiche Nebel trin-ken rings die thürmende Fernes; Morgen-wind um flügelt die be-schattete Bucht,



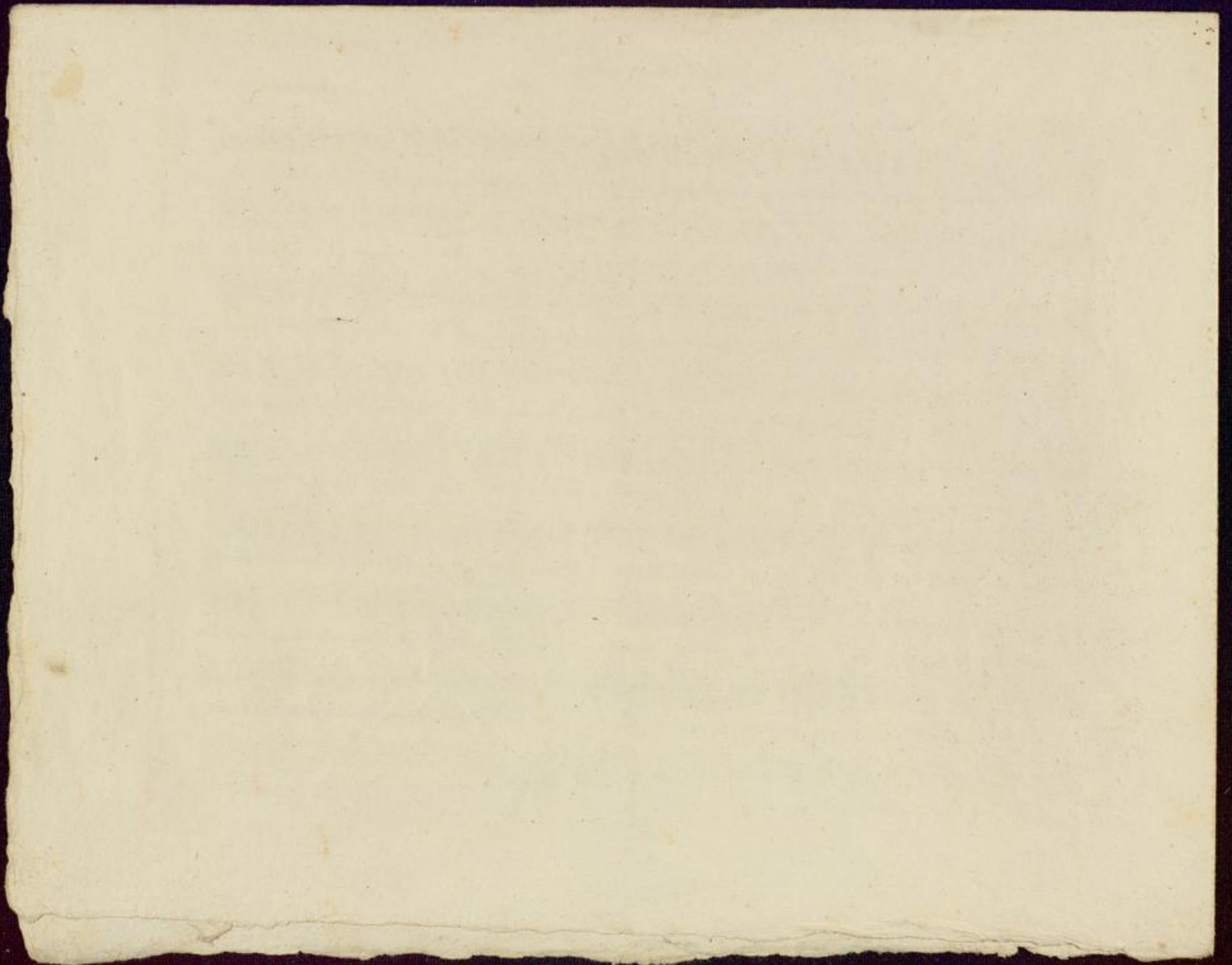
und im See be-spie-gelt sich die rei-fen-de Frucht; *cresc.* um flügelt die be-schattete Bucht und im



See be-spie-gelt, rei-fen-de Frucht, und im See be-spie-gelt, sich die rei-fende Frucht, sich die



rei-fen-de Frucht.



Trinklied.

Vivace. *Trio.*

Tenore II *de*



1. Ich und mein Fläschlein sind im-mer by- -- sam-men, niemand ver-
2. Man-cher ver- -- ländelt mit Wü-bern sein Le-ben, höf-elt und
3. Wenn sich das Schicksal mit Wöl-tern ge- -- rüs-tet, wi-der mich
4. Ich und mein Fläschlein, wir schei-den uns nim-mer bis mir der
5. Sie nur, sie dürsten nicht die ihn er- -- le- -- ben, den sind die



1. trägt sich so herrlich als wir! niemand ver- -- trägt sich so herr-lich als wir! steh' auch der
2. härm-et und schwächt-let sich krank, hö-felt und härm-et und schwächt-let sich krank, dann auch den
3. fro-hen Ge- -- sel-len er- -- besit, wi-der mich fro-hen Ge- -- sel-len er- -- besit, und mir den
4. Lust-bach des Le-bens ver- -- rinnt, bis mir der Lust-bach des Le-bens ver- -- rinnt, und in die
5. Tod-ten er- -- wecken- -- den Ruf, den sind die Tod-ten er- -- we- -- cken- -- den Ruf, köst-lich-chen



1. Erd-ball in fünf- -- li- -- chen Flam-men, spricht- -- doch die zärt-lich- -- ste Spra-che mit mir, gluck, gluck, gluck.
2. re- -- si- -- gen Lip-pen ent- -- schwe- -- ben, oft genug Gril-len und Lou-nen und Zank, gluck + +
3. Gar-ten der Frau-de ver- -- wü- -- tet, dann ist das Fläschlein mein kräf-tig- -- ster Trost, gluck + +
4. Schweiß- -- ver- -- harr- -- ten Ge- -- zim-mer schreck-bar ein e- -- wi- -- ges Dur- -- sten be- -- güt, gluck + +
5. Wenn nur es e- -- ten dich ge- -- ben, wo die re- -- -- giert, der die Re- -- ben er- -- schuf gluck + +

